

MITTWOCH | 29.11.2023 | 18:00 UHR

Veranstaltungsort: Medienzentrum Bocholt
(Alter Bahnhof), Futura 1, Hindenburgstraße 5



BOCHOLT
Seniorenbeirat



DER WEG ZUM PFLEGEGRAD – BEGUTACHTUNG DURCH DEN MEDIZINISCHEN DIENST



Referentin: Gudula Decking

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Doch was ist zu tun, wenn man pflegebedürftig wird und Unterstützung benötigt? Wie erhält man dann einen Pflegegrad? Und was war noch mal eine Pflegestufe? Der Weg zum Pflegegrad beginnt mit der Antragstellung bei der zuständigen Pflegekasse. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst, eine unabhängige Institution, die im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen unter anderem für die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit tätig ist. In diesem Vortrag wird die Referentin darauf eingehen, wie eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst verläuft, was in einem Pflegegutachten steht und wie es nach dem Gutachten weitergehen kann.

Gudula Decking ist beim Kreis Borken im Fachbereich Soziales für die Koordination der Pflegeberatung und der Heimaufsicht tätig. Thematischer Schwerpunkt ist die Pflege(-versicherung) und seit dem letztem Jahr auch der „Virtuelle Pflegestützpunkt Kreis Borken“. Nähere Informationen unter www.pflege-kreis-borken.de

Statt Eintrittsgeld nehmen wir gerne am Vortragsabend eine Spende entgegen, die dem neuen Edith-Stein Hospiz (Hospiz-Stiftung OMEGA Bocholt) zugutekommt.

Platzreservierung | Anmeldung | Kontakt

- **Online:** www.vhs-bocholt.de
- **VHS-Geschäftsstelle**
Stenerner Weg 14a · 46397 Bocholt
- **Zweigstellen Rhede und Isselburg**

**Restplätze werden am Abend
vor Ort vergeben.**

Eine Kooperation von VHS, Ärztenetz BOHRIS e.V. und Seniorenbeirat Bocholt

Referentinnen und Referenten aus der Region informieren über aktuelle Themen ihrer Fachdisziplin.

Die Veranstaltungen dieser Vortragsreihe sind entgeltfrei. Gerne nehmen wir aber an den Vortragsabenden eine Spende entgegen, die einer wohltätigen Organisation zugutekommt.

GESUNDHEITS TALK

DIE AKTUELLE VORTRAGSREIHE – SCHWERPUNKT PFLEGE
von VHS Bocholt-Rhede-Isselburg, Ärztenetz BOHRIS e.V.
und Seniorenbeirat Bocholt



- Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige – Entlastungsbetrag und Nachbarschaftshilfe
- Demenzsensible Kommunikation – Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz
- Der Weg zum Pflegegrad – Begutachtung durch den Medizinischen Dienst

VHS Bocholt-Rhede-Isselburg:

Stenerner Weg 14a · 46397 Bocholt · Telefon 02871 953-7697 · vhs@bocholt.de · www.vhs-bocholt.de

Ärztenetz BOHRIS e.V.:

Neutorplatz 1 · c/o Etage 3 · 46395 Bocholt · Telefon 0151 728 77 0 99 · kontakt@bohris.net · www.bohris.net

Seniorenbeirat Bocholt:

Seniorenbüro · Berliner Platz 2 · 46395 Bocholt · Telefon 02871 953-2342 · seniorenbuero@bocholt.de

MITTWOCH | 08.11.2023 | 18:00 UHR

Veranstaltungsort: Medienzentrums Bocholt
(Alter Bahnhof), Futura 1, Hindenburgstraße 5



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE – ENTLASTUNGSBETRAG UND NACHBARSCHAFTSHILFE

Referentinnen: Lena Schlamann und Beate Dobner

Putzen, Wäsche waschen oder Einkaufen – wer pflegebedürftig ist und dennoch in der eigenen Wohnung leben will, für den werden alltägliche Dinge beschwerlich. Unterstützung im Alltag für sich und für pflegende Angehörige können Menschen mit einer Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 1 erhalten. Finanziert werden die Unterstützungsangebote durch die Pflegeversicherung mit dem Entlastungsbetrag von monatlich 125,- €. Es stehen eine Vielzahl von Entlastungs- und Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Neben den anerkannten Angeboten durch gewerbliche Anbieter kann die Leistung auch durch die sogenannte „Nachbarschaftshilfe“ erbracht werden. Durch die individuelle Hilfe werden vorhandene Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person gestärkt und gefestigt und ein möglichst langer Verbleib in der häuslichen Umgebung wird ermöglicht. Die Referentinnen zeigen in ihrem Vortrag u.a. auf, welche Unterstützungsangebote es gibt, wie die Leistungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden und unter welchen Voraussetzungen auch Nachbarn, Freunde oder Bekannte im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“ Betreuungs- und Entlastungsleistungen anbieten können.

Lena Schlamann ist als Sozialplanerin für den Kreis Borken tätig.

Beate Dobner leitet das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster u. d. westl. Münsterland.

Statt Eintrittsgeld nehmen wir gerne am Vortragsabend eine Spende entgegen, die dem Verein Lichtblick e.V. zugutekommt.

MITTWOCH | 15.11.2023 | 18:00 UHR

Veranstaltungsort: Medienzentrums Bocholt
(Alter Bahnhof), Futura 1, Hindenburgstraße 5



DEMENTZENSENSIBLE KOMMUNIKATION – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN BEI DEMENZ

Referentin: Dr. Elisabeth Philipp-Metzen

Der Vortrag zum Thema „Demenzsensible Kommunikation“ richtet sich an pflegende Angehörige, ehrenamtlich und professionell Engagierte und Interessierte. Erläutert wird, wie sich das Krankheitsbild Demenz auf das Sozialverhalten und das tägliche Miteinander auswirken kann. Warum leben Menschen mit Demenz manchmal in einer eigenen Welt und wie erreichen wir sie auch dort? Der Zugang auf der emotionalen Ebene ist hier zentral. Und wie reagieren wir gut auf Aggressionen und Abwehr? Dr. Elisabeth Philipp-Metzen erklärt Basisregeln im Umgang mit Menschen mit Demenz und vermittelt praxisnahe Methoden. Fallbeispiele aus langjähriger Erfahrung veranschaulichen die Situationen. Sie beantwortet gerne mitgebrachte Fragen zum Thema.

Dr. Elisabeth Philipp-Metzen hat die Projektleitung des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe Kreis Borken inne, kommt vom Landesverband Alzheimer NRW und schreibt Fachbücher zu diesem Thema.

Statt Eintrittsgeld nehmen wir gerne am Vortragsabend eine Spende entgegen, die dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V. zugutekommt.